

BERGATREUTE

# Bauarbeiten für neuen Kindergarten haben begonnen

LESEDAUER: 3 MIN



Griffen gut gelaunt zum Spaten: Bürgermeister, Pfarrer, Gemeinderatsmitglieder, Kirchengemeinderatsmitglieder, Kindergartenleiterinnen, Architekten und Vertreter der Rohbaufirma Grüner und Mühlshlegel aus Biberach. (Foto: Gemeinde Bergatreute)

Veröffentlicht: 3. November 2020, 15:56 Uhr



SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Nach langer Planungsphase ist jetzt der Spatenstich für den Neubau des Kindergartens in Bergatreute erfolgt. Laut Bürgermeister Helmfried Schäfer handelt es sich hierbei mit rund sechs Millionen Euro um die größte Investition in der Geschichte der Gemeinde.



Mit dem neuen Kindergarten werde die Gemeinde ihr Angebot im Bereich der Kinderbetreuung weiter ausbauen und verbessern. Mit Neubau und Sanierung der Gemeinschaftsschule, dem Bau der Schulmensa und der Errichtung einer Kleinkindbetreuung habe die Gemeinde bereits viele Dinge im Bereich Kinder und Jugend auf den Weg gebracht, so Schäfer.

## Trend hat sich umgedreht

Schäfer erinnerte beim Spatenstich daran, dass man 2011 nur einem neuen Gruppenraum an den bestehenden Kindergarten Maria Heimsuchung plante. Die Kinderzahlen seien damals um rund ein Drittel zurückgegangen. Kurz darauf habe sich dieser Trend umgedreht, und die Kinderzahlen hätten um mehr als 40 Prozent zugelegt.

Die katholische Kirchengemeinde werde die Leitung des siebengruppigen Kindergartens übernehmen und sich mit einem Zuschuss an den Baukosten beteiligen. Auch das Land werde einen Zuschuss über den Ausgleichstock geben. Nach Fertigstellung des Neubaus sollen die beiden Kindergärten Maria Heimsuchung und Wunderland im Neubau zusammengefasst werden. Der Strom für den neuen Kindergarten kommt vom Dach, wird über eine Batterie gepuffert und versorgt das ganze Gebäude. Der Überschuss wird ins Netz eingespeist.

## Fortschritt bei der Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule wächst laut Mitteilung weiter und schafft neuen Raum. Im Gelben Haus wurde mit den Bauarbeiten begonnen und der Dachstuhl abgetragen. An gleicher Stelle sollen dort dann zwei moderne, helle Klassenräume für den Unterricht entstehen. Der neue Dachstuhl erhält hierzu eine große Fenstergaube zum Innenhof hin, durch die Licht in die Klassenräume fließen kann.

 0 Kommentare

 Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2020

